LEITFADEN

für die Erstellung eines Kinder- und Jugendschutzkonzepts im Verein

Danke, dass du dich für Kinder- und Jugendschutz (kurz KJS) in deinem Verein einsetzt!
Du leistest damit einen wertvollen Beitrag für einen sicheren und respektvollen Umgang im Vereinssport.
Die folgende Checkliste begleitet dich Schritt für Schritt bei der Entwicklung eines eigenen Kinder- und Jugendschutzkonzepts für deinen Verein.

ERFORDERLICHE MASSNAHMEN Stufe 1	
Startgespräch mit dem Landesverband vereinbaren • Austausch & Beratung mit der:dem Kinder- und Jugendschutzbeauftragten • Unterlagen abholen	☐
Kinder- und Jugendschutz in der Vorstandssitzung thematisieren • KJS als Tagesordnungspunkt für kommende Vereinssitzungen aufnehmen • Besprechungspunkte aus dem Kinder- & Jugendschutzkonzept: Zuständigkeiten (S.19), Ansprechperson (S.19), Fall- und Beschwerdemanagement (S. 32), Ehrenkodex &Verhaltensrichtlinien (S.26)	☐
Bestands- und Risikoanalyse im Verein durchführen • Bereits bestehende Maßnahmen für KJS im Verein festhalten • Risiken identifizieren und erste Maßnahmen zur Minimierung festlegen • Ergebnisse im eigenen KJS-Konzept darstellen und verschriftlichen • KJS-TOOLBOX: KJS-Konzept (S. 14-17), Selbstcheck für Vereine, Fragebogen Risikoanalyse für Trainer:innen/Erziehungsberechtigte	☐
Ansprechperson im Verein installieren • Kinder- und Jugendschutzbeauftragte:n im Landesverband kennenlernen • Schulung/Fortbildung (SPORTUNION Akademie, 100 % Sport, möwe Akademie, ...) • erweiterte Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge vorlegen • Ansprechperson an alle Vereinsmitglieder kommunizieren	☐
Ehrenkodex und Verhaltensrichtlinien anpassen und übernehmen • Ehrenkodex von allen im Verein tätigen Personen unterschreiben lassen • Verhaltensrichtlinien an Sportart und Gegebenheiten im Verein anpassen, im besten Fall gemeinsam mit Vereinsmitgliedern • an alle Vereinsmitglieder kommunizieren (Aussendung, Aushang, ...) • KJS-TOOLBOX/Prävention: Ehrenkodex, Verhaltensrichtlinien	☐
Handlungsleitfaden für Beschwerden und Verdachtsmeldungen erstellen • Feedback- und Beschwerdesystem für Vereinsmitglieder aufbauen • transparente Vorgehensweise für den Anlassfall festlegen • an alle Vereinsmitglieder kommunizieren (Aussendung, Aushang, ...) • KJS-TOOLBOX/Prävention: Orientierungshilfe zur Erstellung eines Handlungsleitfadens, KJS-Konzept Handlungsmöglichkeiten (S. 33-40)	☐
Eigenes Vereinskonzept erstellen und an den Landesverband schicken • Leitbild im Verein, Ergebnisse der Bestands- und Risikoanalyse sowie daraus resultierende Maßnahmen, Ansprechperson und Kontaktdaten, Handlungsleitfaden, etc. • KJS-TOOLBOX/Prävention: Orientierungshilfe zur Erstellung eines Konzeptes	☐
KJS-Logo der SPORTUNION übernehmen • Zusendung des Logos durch die SPORTUNION • Signalwirkung nach außen: Wir setzen uns für Kinder- und Jugendschutz ein! • laufende Kommunikation der Maßnahmen zum Kinder- und Jugendschutz (Homepage, Aushang, Newsletter, ...)	☐

WEITERFÜHRENDE MASSNAHMEN Stufe 2

	Folgegespräch im Vorstand bzw. mit dem Landesverband vereinbaren • Austausch & Beratung mit der Kinder- und Jugendschutzbeauftragten über weiterführende Schritte • Tagesordnungspunkt bei der Vorstandssitzung mit folgenden Besprechungspunkten: Auswahl und Einstellung von Mitarbeitenden (S. 22), Sensibilisierungsmaßnahmen (S.25), Umgang mit Verstößen und Missständen (S. 38)	
	Sensibilisieren & Kommunizieren • Kinder- und Jugendschutz in den Statuten verankern • Kinder- und Jugendschutz auf der Vereinswebseite thematisieren • Workshops, Vorträge, Fortbildungen, uvm.	
	Kriterien für Mitarbeitende festlegen • Auswahlkriterien für Übungsleiter:innen und Trainer:innen sowie weitere Betreuungspersonen und Vorstandsmitglieder festlegen • erweiterte Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge von allen Haupt- und Ehrenamtlichen im Verein vorlegen lassen, die in direktem Kontakt mit Kindern und Jugendlichen tätig sind • Ehrenkodex und Verhaltensrichtlinien unterschreiben lassen • KJS-TOOLBOX: KJS-Konzept (S. 22-23)	
	Umgang mit Verstößen und Missständen definieren • Umgang mit Verstößen gegen die im Konzept festgelegten Maßnahmen und Personal-einstellungskriterien definieren • angemessene und plausible Konsequenzen für den Anlassfall vereinbaren und transparent kommunizieren • KJS-TOOLBOX: KJS-Konzept (S. 38-39)	
	Schutzkonzept auf andere Personengruppen erweitern • Erwachsene im Allgemeinen, bzw. vulnerable Gruppen wie Personen mit Migrationshintergrund oder Personen mit Beeinträchtigung im Speziellen im Konzept berücksichtigen • Anpassung und Installierung entsprechender präventiver Maßnahmen (Ansprechperson, Verhaltensrichtlinien, Feedbacksysteme, u. a.)	
	Vereinskonzept ergänzen • bestehende Punkte überarbeiten und neue Themen ergänzen • Übermittlung an den Landesverband	

Weitere Schritte für einen gelebten Kinder- und Jugendschutz im Verein

- regelmäßig (neue) Vereinsmitglieder über Verhaltensrichtlinien, Ansprechperson, etc. informieren
- definierte Maßnahmen laufend durchführen, wie z. B.
  - KJS bei Vorstandssitzungen regelmäßig thematisieren
  - Strafregisterbescheinigungen der Kinder- und Jugendfürsorge alle 4 Jahre einholen
  - Weitere präventive Maßnahmen durchführen, die dein Verein definiert (z. B. Workshops, Fortbildungen, ...)
- Vereinskonzept zum Kinder- und Jugendschutz alle 4 Jahre evaluieren und überarbeiten

Informationen und Unterlagen

Die KJS-TOOLBOX und weitere Informationen zum Kinder- und Jugendschutzkonzept der SPORTUNION findest du unter folgendem Link: **www.sportunion.at/kinderschutz**

Solltest du noch Fragen dazu haben oder Unterstützung bei der Umsetzung brauchen, dann hilft die:der Kinder- und Jugendschutzbeauftragte deines Landesverbandes weiter.